
Allgemeines zum Unterricht in der Sekundarstufe II im Fach Italienisch

Es sei darauf hingewiesen, dass die im hier präsentierten schulinternen Curriculum Italienisch gemachten Vorgaben für die Jgst. 11/12 (G8) analog für die Jgst. 12/13 (G9) gelten.

In der Sekundarstufe II sind die **Kernlehrpläne des Landes NRW** für das Fach Italienisch verbindlich. Der Kernlehrplan Italienisch für die Sek. II beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche als Obligatorik verbindlich vor.

Das solchermaßen vorgegebene Gerüst wird durch die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausgestaltung in dem an unserer Schule verbindlich gemachten **Lehrwerk „In Piazza“** (Verlag Buchner) konkretisiert.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Italienischunterricht daher auch alle **Kompetenzbereiche** des modernen Sprachunterrichts gleichermaßen Berücksichtigung:

1. **Kommunikative Kompetenzen:** Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
2. **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln** und sprachliche Korrektheit (**Sprache**): Vokabeln, Grammatik, Orthographie
3. **Methodische Kompetenzen:** Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen, Textanalyseverfahren
4. **Interkulturelle Kompetenzen:** Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des italienischen Sprachumfelds, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen

Von den Anfangsstunden an sind **kooperative** Arbeitsformen, **offene Unterrichtsformen** und Methoden der **Selbsteinschätzung** natürliche Bestandteile des Unterrichts, dabei greifen die Lehrenden auf einen vielfältigen Materialbestand zurück. Überhaupt werden die Texte und Übungen des Lehrwerks, das recht knapp ist und nur wenig Übungsmaterial beinhaltet und zudem eine hohe Progressionsstufe aufweist, durch zahlreiche selbsterstellte Materialien ergänzt, die in der Fachschaft von allen für alle im Materialpool bereit gestellt werden.

Bei den ergänzenden Materialien ist ein besonderer Fokus auf die **individuelle Förderung unserer SuS** gelegt worden, es werden Angebote zur Vertiefung, Nachbereitung und über die Basis hinausgehende eigenständige Erarbeitung gemacht.

Ab der 2.Hälfte der EF wird das Lehrbuch zunehmend ‚als Steinbruch‘ genutzt, das heißt, einerseits kann aus dem vorhandenen Themen- und Textangebot ausgewählt werden, andererseits müssen aber **zusätzlich Themen, Methoden und Medien** von der Lehrkraft in den Unterricht integriert werden, die es im Sinn einer gezielten **individuellen Förderung** stets auf die Stärken und Schwächen der SuS einer konkreten Lerngruppe abzustimmen gilt.

In der Qualifikationsphase (Jgst 11 und 12) werden nur noch vereinzelt Texte aus dem Lehrbuch (z.B. zum Schulsystem und zur Freundschaft sowie zur Freizeitgestaltung) verwendet werden – die Themenauswahl richtet sich nun ausschließlich nach den Vorgaben für das **Zentralabitur** in NRW. Entsprechend dieser Vorgaben erhalten die Schüler und Schülerinnen zu Beginn der Qualifikationsphase Sequenzübersichten, und Informationen zur Leistungsbeurteilung (s. Grundsätze der Leistungsbewertung Sek. II). Es wird großen Wert gelegt auf die Vermittlung inhaltsbezogener methodischer Kompetenzen, zudem werden die Schüler mit einer Vielzahl unterschiedlicher Textsorten bekannt gemacht, zu denen ihnen die unterschiedliche Analyseverfahren und das unterschiedliche Analysevokabular vermittelt werden. Bei der Vermittlung der Methodik kann auf die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen zurückgegriffen werden.

In Jgst. 12 ist es dem Lehrer anheimgestellt, in welcher Reihenfolge er die Sequenzen im Unterricht behandelt – er soll sich dabei von der Leistungsbereitschaft und Interessenlage der Kursteilnehmer leiten lassen.

Fächerverbindender Unterricht bzw. fächerübergreifende Lernziele im Fach Italienisch

In verschiedenen Phasen der im Curriculum explizierten Sequenzen bietet sich die Ausweitung auf die Inhalte anderer Fächer sowie der Rückgriff auf bereits in anderen Fächern erworbene Kompetenzen der SuS an.

Vor allem aber auch in der **QF** ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fächern insbesondere aus den **Gesellschaftswissenschaften** (z.B. Sozialwissenschaften und Geschichte) beispielsweise im Zusammenhang mit den Themenbereichen *Immigration und Emigration*. (*Schulinternes Curriculum, 12.1.*) Die genauen Formen der Zusammenarbeit werden unter den einzelnen Kollegen abgesprochen.

Im Folgenden werden weitere Ziele und Prinzipien des Italienischunterrichts am OHG erläutert.

a) Neue Medien

Gerade auch im Bereich des Umgangs mit den **neuen Medien**, die im modernen Fremdsprachenunterricht eine wichtige Rolle einnehmen und kommunikative Möglichkeiten in der Fremdsprache eröffnen, kann fächerübergreifend gearbeitet bzw. an Kenntnisse und Kompetenzen aus anderen Fächern angeknüpft werden. Die **Multimediaräume** sowie Multimediakoffer des OHG sowie die vielfach mit **smartboards** und Internetzugang ausgestatteten Lehrerräume bieten alle technischen Voraussetzungen für einen modernen medial unterstützten Fremdsprachenunterricht.

Kontinuierlich werden die SuS im Umgang mit bereitgestellter Lernsoftware geschult (Lehrbuchbegleitende CDs, Videos, interaktive Aufgabenformate am smartboard; lehrbuchunabhängiges Vokabellernprogramm *Phase6* etc.), wenden die im Rahmen des schulinternen Methodentrainings der Sek. I erworbenen Kompetenzen in der Fremdsprache konkret an und vertiefen ihre Kompetenzen vor allem auch im Bereich eigenständiger Internetrecherche. Hier können ebenfalls die im schulinternen **Methodentraining der Jgst. 10** erworbenen Strategien und Kompetenzen zur Vorbereitung und Präsentation von Referaten aufgegriffen werden, sodass

Referate im Fach Italienisch für die SuS primär nur noch in Bezug auf die Versprachlichung in der Fremdsprache eine Herausforderung darstellen dürften (s. schulinternes Methodentraining Jgst. 10).

b) Berufsorientierung

Da in unserer modernen globalisierten Gesellschaft die Beherrschung mehrerer Fremdsprachen in der Berufswelt eine immer größere Rolle spielt, versucht die Fachschaft Italienisch seit einiger Zeit, besonders begabte Schüler in einen Praktikumsplatz (im Rahmen des Schulpraktikums oder in den Ferien) in Italien zu vermitteln.

c) Gesundheitserziehung

Ein wichtiger Bereich des italienischen Alltagslebens ist der Ernährung gewidmet, so dass zwangsläufig ein Unterthema des Italienischunterrichts die „dieta mediterranea“ ist, deren hoher gesundheitlicher Wert verglichen wird mit unserer von Hektik, Nachlässigkeit und Fast-Food geprägten Ernährung. Den SuS können so ihr eigenes Essensverhalten kritisch reflektieren und evtl. durch diese Bewusstwerdung zu einer Veränderung gelangen.

d) Gender-mainstreaming

Erfahrungsgemäß besuchen weitaus mehr Mädchen als Jungen die Italienischkurse, deshalb ist es von besonderer Bedeutung, den männlichen Schülern Themen und Texte zu präsentieren, die sie ansprechen. Dazu bieten sich z.B. bestimmte Lieder an oder Auszüge aus dem Roman „Tutti giù per terra“ an, aber auch allgemein interessante Themen wie Vorteile und Gefahren der „amicizia elettronica“ an.

KOOPERATION mit außerschulischen Partnern im Fach Italienisch

Von der Fachschaft Italienisch werden intensive Kontakte zum Italienischen Kulturinstitut in Köln gepflegt. Die SuS haben die Möglichkeit, Vorträge zu besuchen, wenn diese im Zusammenhang mit den im Unterricht behandelten Themen stehen. Außerdem organisiert das IIC in Köln die Durchführung der Ele.it B1 Prüfungen – die erfolgreiche Teilnahme an dieser Prüfung (pro Jahr ist dies bei etwa 12 Schülern) wird auf dem Abiturzeugnis vermerkt.

EXKURSIONEN – Italienisch vor Ort

Eine jährlich stattfindender **Austausch in Jgst. 11** mit unserer langjährigen Partnerschule in **Bari** sowie eine **Studienfahrt in die Toskana** in der Jgst. 11 geben den Lernenden die Möglichkeit, ihre im schulischen Rahmen erworbenen fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im authentischen soziokulturellen Umfeld anzuwenden. Dieses Standardprogramm wird ergänzt durch kurze Exkursionen nach Venedig und Mailand, um eine inhaltlich und sprachlich optimale Vorbereitung auf das ZA zu erreichen. Bei all diesen Unternehmungen lösen die Schüler Aufgaben, die sie dazu zwingen, in der Landessprache Informationen einzuholen und diese zu verwerten.

BEGABTENFÖRDERUNG im Fach Italienisch

Eine Möglichkeit der Begabtenförderung als einer Sonderform der individuellen Förderung im Fach Italienisch bietet das OHG zum einen in Form von Kursen an, die auf die ele.it B1-Prüfung des IIC vorbereiten, an.

Zudem können besonders sprachbegabte sowie international und interkulturelle engagierte SuS am Programm zur Verleihung des **Exzellenzlabels CertiLingua** teilnehmen, welches ihnen neben dem Abiturzeugnis sprachliche Kompetenzen auf Niveau B2 in zwei modernen Fremdsprachen sowie besonderes europäisches/internationales Wissen und Handlungskompetenzen ausstellt und sie somit attraktiver auf einem immer internationaler werdenden Arbeitsmarkt macht (s. auch Konzept u. Maßnahmen zum Exzellenzlabel ‚CertiLingua‘)

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Italienisch

A) LEISTUNGSBEWERTUNG in der EF :

1. schriftliche Leistungen (Klausuren)

Allgemeines zu Klausuren im Jgst 10

- **Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche** in angemessener Weise (Kommunikative Kompetenzen; Verfügung von sprachlichen Mitteln und Korrektheit; Methodische Kompetenzen; Interkulturelle Kompetenzen);
- die Aufgabenstellungen sollen jeweils konkrete **Formate mit Themen/Situationen** verbinden;
- grundsätzlich können **geschlossene, halboffene und offene Aufgaben** eingesetzt werden;
- **rezeptive und produktive Leistungen** werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen;

Dauer der Klausuren

Die Dauer und Anzahl der Klausuren entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Strukturierung und Bewertung der Klausuren in der EF

a) Aufgabentypen

geschlossene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler setzen Wörter oder Kollokationen in Lücken ein.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen unter mehreren Vorschlägen aus (*Multiple Choice*).

halboffene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler reorganisieren Elemente in den Aufgaben, z.B. bringen sie sie in die richtige Reihenfolge.
- Die Schülerinnen und Schüler verändern vorgegebene Texte (durch Kürzungen, Ergänzungen etc.).
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben und erfüllen diese.

offene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben, einen gesetzten Rahmen und formulieren (weitgehend) frei.

b) Bewertung von Klausuren (gemischte Aufgaben)

- Die Bewertung von Klausuren erfolgt in der Regel nach Punkten, deren Anzahl variieren kann.
- Die Grenze für glatt ausreichend liegt bei 50% der erbrachten Leistung.
- Der/Die Fachlehrer/in entscheidet, ob diese 50% in äquidistante Schritte aufgeteilt werden.

c) Bewertung des Bereichs „Sprache“ in Klausuren der EF

- Ausdrucksvermögen (AV), d.h. Reichhaltigkeit sowie Differenziertheit d. Vokabulars
- Kommunikative Textgestaltung (KT), d.h. Grad d. Verständnisses d. Aussagen, sprachliche Klarheit; gedankliche Stringenz / inhaltliche Strukturierung; Komplexität und Variation des Satzbaus
- Sprachrichtigkeit, d.h. Verstöße gegen die Sprachnorm (Orthographie = R / Grammatik = Gr / Lexik = W)

2. sonstige Leistungen 50%

- Vokabeltest (schriftlich)
- Grammatiktest (schriftlich)
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Vorträge, Referate, Rollenspiele...)
- Teilnahme am Unterricht:
 - Unterrichtsgespräch: Ergebnisse von Einzelarbeitsphasen, von Partnerarbeitsphasen sowie von Gruppenarbeitsphasen
 - Während der Gruppenarbeitsphasen, auch länger angelegter Projektarbeit, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von „self-assessment“ und „peer-assessment“.

- Im Bereich der ‚sonstigen Leistungen‘ hat die **produktive mündliche Sprachverwendung** der Fremdsprache Italienisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollten daher ebenfalls regelmäßig systematischen Überprüfungen unterzogen werden (z.B. systematische Beobachtung und Beurteilung der SuS während der PA oder GA)

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die **mündliche Teilnahme am Unterricht** präzise beschreiben, die **Zuordnung zur Notenskala** ermöglichen:

- 1 sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/AV/syntaktische Komplexität/ Textaufbau
- 2 kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
- 3 meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s. o.)
- 4 seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
- 5 nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
- 6 fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

(In Anlehnung an: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving „Leitungsmessung und –bewertung“ Cornelson Scriptor 2005, S. 67)

In der Jgst. 10 haben Schüler, die Schwierigkeiten haben, die Möglichkeit durch das „Flo-Konzept“ Nachhilfe durch Schüler aus höheren Jahrgängen zu erhalten!

B) LEISTUNGSBEWERTUNG in der QF (Jgst 11 und 12)

Die **Gesamtnote** beruht auf der Bewertung folgender **Teilleistungen**:

1. Schriftliche Leistungen (50%)

- Es werden **zwei Klausuren pro Halbjahr** geschrieben (s. auch Tabelle oben)
- Die Dauer entspricht den gesetzlichen Vorgaben;
- in 11.II kann eine Klausur durch eine **Facharbeit** ersetzt werden;
- in 12.II wird nur eine Klausur (unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl und halbjahresübergreifend) geschrieben;

Nach der EF verändern sich die Anforderungsbereiche zunehmend, bis sie im 2.Halbjahr der Jgst.11 eine den anderen Fremdsprachenklausuren ähnliche Struktur erreichen. In den ersten

Klausuren in der Jgst.11 wird neben einfachen textbezogenen Aufgaben noch thematisch ergänzend die Beherrschung grammatischer Phänomene überprüft.

Die **Klausuren in der 11.2** haben dagegen schon jeweils eine **dreiteilige Struktur**: Die erste Aufgabe überprüft das Textverständnis, im zweiten Teil werden einfachere analytisch-interpretierende Kompetenzen überprüft. Der dritte Teil überprüft alternativ die Kompetenz der kreativen Textproduktion oder die der eigenen Meinungsäußerung / Stellungnahme.

Diese dreiteilige Struktur entwickelt sich dann bis auf ZA-Niveau.

Grundlage für die Bewertung von sprachlicher und inhaltlicher Leistung sind die aus dem **Zentralabitur** bekannten **Vorgaben** (90 Punkte im Bereich Kommunikative Textgestaltung/Ausdruck/Sprachrichtigkeit, 60 Punkte im Bereich der inhaltlichen Leistung). Im Verlauf der Oberstufe ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler mit den Operatoren und Aufgabentypen vertraut gemacht werden.

2. sonstige Leistungen (50%)

➤ Beiträge zum Unterrichtsgespräch:

Entscheidend sind hierbei die Intensität, Qualität und Selbstständigkeit der Beiträge.

- Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen. Anwendungs- und produktionsorientierte Verfahren (Expertengruppen, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, Kreatives Schreiben, Erstellen von Zeitungsartikeln u. a.) sind in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.
- Die Ausbildung aller Kompetenzen (Kommunikative Kompetenz, Methodenkompetenz, Kulturelle bzw. Interkulturelle Kompetenzen, Selbst- und Sozialkompetenz) ist eine zentrale und verbindliche Zielsetzung des Italienischunterrichts.
- Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- kurze schriftliche Überprüfungen
- Vokabeltests

Folgende **Kriterien zur Bewertung** der **sonstigen Mitarbeit** sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

- | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 sehr gut - sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit/ Ausdrucksvermögen/ syntaktische Komplexität/Textaufbau</p> <p>2 gut - kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Sprachgebrauch</p> <p>3 befriedigend - meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch</p> <p>4 ausreichend - seltene Beteiligung; kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; stört gelegentlich; sehr passive Teilnahme am Unterricht; unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen</p> <p>5 mangelhaft - nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache</p> <p>6 ungenügend - fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die **Gewichtung** der genannten Kategorien ist den Kursteilnehmern zu Beginn des Unterrichts **transparent** zu machen.

AUSBLICK auf weitere Entwicklungen im Fach Italienisch

Infolge der Umstellung auf G8 besteht leider nicht mehr die Möglichkeit, Italienisch (n) als Lk anzubieten, was auf Dauer möglicherweise zu einer Niveauveränderung führen kann. Solange aber noch keine Erfahrungswerte vorliegen, muss mit einer Einschätzung abgewartet werden. Andererseits hat die Ausweitung der „Certilingua-Bedingungen“ auf neueinsetzende Fremdsprachen (und damit eben auf Italienisch) als 2.Sprache dazu geführt, dass besonders begabte Schüler diese Gelegenheit ergreifen, was zu einer Aufwertung des Faches führt.

Schulinternes Curriculum – Italienisch, Sek II

Jahrgangsstufe 10

Jgst. 10 / 1	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p>SEQUENZ 1: Orientarsi in Italia; <i>Lehrbuch "In Piazza" (Lektionen 1-3)</i></p>	<p>Erarbeitung, Kognitivierung und Anwendung von Redemitteln zur Bewältigung kommunikativer Alltagssituationen wie z.B.: Erstes Kennenlernen; Informationen über sich, die Familie, die Wohnbedingungen etc.; Orientierung in einer Stadt (z.B. Lucca als Ziel der Studienfahrt); Einkaufen</p>	<p>Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen dt. und ital. Alltag, etwa in den Wohnbedingungen, den Einkaufsmöglichkeiten, den Gepflogenheiten in einer Bar etc.</p>	<p>Einführung in den Gebrauch des Lehrwerkes „In piazza“ mit Hilfe der audio-visuellen Methode; Einführung von systematischen Lerntechniken unter Nutzung vorhandener Fremdsprachenerfahrungen</p>	<p>Verfassen kurzer e-Mails, Internetrecherche u.ä.; Erstellen und Anwenden von Grammatikspielen sowie Rollenspielen</p>

Jgst. 10 / 2 (EF)	Schwerpunktsetzungen in den <u>Kompetenz</u> bereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p><u>SEQUENZ 1:</u> <i>LA FAMIGLIA ITALIANA – (“IN PIAZZA”, LEKT. 4 -5)</i></p> <p><u>SEQUENZ 2:</u> <i>CONOSCERE L’ITALIA – CARATTERISTICHE E PROBLEMI</i></p>	<p>Erweiterung des themenspezifischen Vokabulars und morphosyntaktischer Kenntnisse (Tempora der Vergangenheit), Vergangenes sprechen; ggfs. erste Lektüre, z.B. „Yoko“ oder „Radio Lina“ (beide: Italiano facile, 500 parole, Alma edizioni) o.ä.</p> <p>Erweiterung, Systematisierung und Einübung von Redemitteln zur Bewältigung des themenspezifischen Materials; Restaurantbesuch; landeskundliche Themen wie „la dieta mediterranea“, le regioni d’Italia... eine Reise planen; Übungen zur Aussprache und Intonation</p>	<p>Aufbau und Vertiefung von geografischen, ökonomischen und soziokulturellen Kenntnissen über Italien</p> <p>Erfassen soziokultureller Zusammenhänge, kontrastive Perspektiven</p>	<p>Umgang mit Kartenmaterial, Statistiken, Schaubildern und einfachen Sachtexten verschiedenster Provenienz, z.B. von matdid - Roma3 & „Focus italiano“, Sonderheft „Noi italiani“ u.a.</p> <p>Entschlüsselung sowie kritische Analyse von Text- u. Bildmaterial, z.B. aus anderen Lehrwerken wie Eurolingua A1 und B1, aus Zeitschriften wie „Focus“ oder „La famiglia cristiana“ u.ä.;</p>	<p>Gestaltung von Unterrichtssequenzen nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“; Recherchen etc.; Stationenlernen; Einübung in den Gebrauch von Wörterbüchern und Grammatiken</p> <p>Anwendung von Techniken der Textentschlüsselung, z.B. mittels Textpuzzle und Fishbowl etc. Erarbeiten und Formulieren grammatikalischer Regelmäßigkeiten etc.</p>

Jgst. 11/1 (Q1)	Schwerpunktsetzungen in den <u>Kompetenz</u> bereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p>SEQUENZ 1: I GIOVANI IN ITALIA</p> <p>SEQUENZ 2: EINFÜHRUNG IN DIE LEKTÜRE EINER GANZSCHRIFT</p>	<p>Erweiterung, Systematisierung und Einübung von Redemitteln zu weiteren kommunikativen und interkulturellen Inhalten nach den Vorgaben zum Zentralabitur - I giovani in Italia, wie z.B. Jugend und Familie, Erziehung ("il mammone italiano"), „impegno sociale“, Freundschaft, Schule u. Arbeitsmöglichkeiten, Feste, Freizeit und Massenmedien in Italien</p> <p>Lektüre einer kurzen Ganzschrift z.B. „Libertà“ oder „Storia d’amore“ beide von Cinzia Medaglia (Verlag CIDEB) oder “Piccole storie d’amore” von A.de Giuli u. M. Naddeo (Italiano facile, 2000 parole, Alma Edizioni) o.ä.</p>	<p>Kontrastive Perspektiven</p>	<p>Lektionstexte aus „In piazza“ (Lektion 10) sowie ergänzenden Texten aus anderen Lehrwerken oder dem Internet sowie adaptierte Zeitungstexte;</p> <p>Film: „No, mamma, no“ als Bsp. einer satirischen Gestaltung des Phänomens „Mammoni“</p> <p>Analyse eines erzählenden Textes unter besonderer Berücksichtigung der Erarbeitung der Textstruktur und der Analyse der Personen</p>	<p>Anwendung erweiterter Techniken der Textentschlüsselung (s.o.) sowie kreative Vorgehensweisen, wie Verfassen von Paralleltexten, Interviews, Briefen etc.</p> <p>Internetgestützte Präsentation zu vorgegebenen Aspekten zu den Lehrbuchtexten; Recherche zum italienischen Bildungssystem u. Vergleich mit dem Deutschen; Interviews mit ital. Muttersprachlern (etwa der Lehrassistentin) zu den behandelten Themen</p> <p>Anwendung von Techniken der Textentschlüsselung aus dem Kontext, z.B. Riassunto und Charakterisierung; geleitete Sachtextanalyse</p> <p>Systematisierung lexikalischer und grammatischer Strukturen</p>

Jgst. 11/2 (Q1)	Schwerpunktsetzungen in den <u>Kompetenz</u> bereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p>SEQUENZ 1: LITERARISCHE TEXTE U. FILME – EINFÜHRUNG IN DAS ANALYSEVER- FAHREN U. DAS ENTSPRECHENDE VOKABULAR</p>	<p>Aufbau eines metasprachlichen Vokabulars; Einübung in das Vokabular der Textanalyse und der eigenen Meinungsäußerung (etwa durch konjunktivische Konstruktionen)</p>	<p>Einblick in verschiedene landeskundliche Aspekte der Bezugskulturen</p>	<p>Liedtexte zu den Themenbereichen des ZA: Lieder von Jovanotti, Eros Ramazzotti, Laura Pausini, Boccelli u.a.; Gedichte von Ungaretti, Angiolieri etc. Methoden der Lied- u. Gedichtanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Analyse der sprachl. Mittel</p> <p>Film: “Tre metri sopra il cielo” - Einübung in das Filmanalyseverfahren einschließlich des themenspezifischen Analysevokabulars</p>	<p>Verfassen eigener Liedtexte, z.B. zum Thema „Amore“; Produzieren von Filmszenen; fiktive Interviews mit Filmfiguren u. ähnliche kreative Arbeitsformen; Verfassen von Zeitungstexten, Erstellen von Collagen etc. themen- und problemorientierte „debattiti“</p>

Jahrgangsstufe 12 (Q2)

Jgst. 12 / 1	Schwerpunktsetzungen in den <u>Kompetenz</u> bereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p>SEQUENZ 1: Emigrazione: aspetti dell'emigrazione italiana in Germania</p> <p>SEQUENZ 2: L'immigrazione: - le cause e le circostanze dell'immigrazione odierna in Italia</p>	<p>Differenziert und reflektiert über zeitpolitische Geschehnisse sich äußern; Stellung beziehen zu "testimonianze", die sich auch mit der dt. Wirklichkeit der 2. Hälfte des vergangenen Jahrhunderts beschäftigen; Besondere Bezugnahme zu der Obligatorik des ZA; „la seconda generazione“; „identità frammentata“;</p> <p>Stellung beziehen zu aktuellen Zeitumständen; Urteile finden und formulieren können zu politischen Strömungen und geplanten Maßnahmen, wie „apartheid a scuola“, „classi ponte“ etc.</p>	<p>Erkennen der gegenseitigen Prägungen u. Bezüge</p> <p>Transfer zu eigenem Erleben</p>	<p>Analyse von Texten unterschiedlicher Gattungen und verschiedener Sprachebenen ; Ergänzende Analyse durch das Beispiel filmischer Gestaltung in dem Film „Solino“</p> <p>Obligatorik: Analyse von S.Tamaro: „Salvacion“ (LK);</p> <p>Obligatorik: Analyse des Films „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung des Verhältnisses von Italienern zu Immigranten; Auszüge aus dem Sachbuch „Quando sei nato ...“ und dem Roman „Salah“ von M. Fortunato; Internetberichte; Zeitschriftenartikel</p>	<p>Sprachliche und inhaltliche Entschlüsselung sowie kritische Bewertung von Sach- und literarischen Texten; mündliche und schriftliche Kurzpräsentationen;</p> <p>Vertiefung der Techniken der Textarbeit: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme sowie freies und kreatives Schreiben, wie z.B. Dialoge, Briefe, Tagebucheinträge, etc. Erweiterung des Metavokabulars u. des themenspezifischen Vokabulars</p>

Jgst. 12 / 2	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen des Faches			
Sequenzthema	Sprache	Interkulturelles Lernen	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen kooperativen und selbständigen Arbeitens
<p>SEQUENZ: Regioni italiane: il Veneto - aspetti politici ed economici - turismo - splendore e problemi di Venezia</p>	<p>Thematisierung der spezifischen Probleme Venedigs sowie der Region Veneto; Auswertung von statistischem Material und adäquate Umsetzung der Untersuchungsergebnisse;</p>	<p>Kontrastive Sichtweise</p>	<p>Analyse von erzählenden Texten: Obligatorik : „La seggiolina del Florian“ von M.Soldati (GK) Obligatorik: “Venezia è un pesce” von T. Scarpa; Analyse weiterer fiktiver und nichtfiktiver Texte unterschiedlicher Provenienz, z.B. Zeitschriftenartikel oder Auszüge aus der „Commedia dell’arte“ Evtl. einführende Lektüre von „Viaggio a Venezia“ (Laura Rubini, Edizioni CIDEB)</p>	<p>Informationsbeschaffung durch Recherchen und folgende Vorträge; Powerpoint-präsentationen; Verfassen von szenischen Darstellungen;</p>

Im LK (ZA 2012) werden alle Themen vertieft behandelt , sie können ergänzt werden durch partielle Lektüre von Primärwerken, etwa „Terza generazione“ von Melina Marchetta (Mondadori) zu dem Thema „Emigrazione“ (12.1.), „Tutti giù per terra“ von Giuseppe Culicchia (Garzanti) und „Jack Frusciante“ von Enzo Brizzi (Feltrinelli) zu dem Thema „Giovani“ (11.1. u. 11.2.).